



Ausschuß für Europa- und Eine-Welt-Politik

10. Sitzung (nicht öffentlich)

26. Februar 1996

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 13.55 Uhr

Vorsitz: Dr. Horst Posdorf (CDU)

Stenograph: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1996 (Haushaltsgesetz 1996)

2

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/400

Vorlagen 12/230, 12/239, 12/254, 12/282, 12/284, 12/292, 12/300, 12/348

Europa- und Eine-Welt-relevante Haushaltspositionen im

a) Einzelplan 01 - Landtag

b) Einzelplan 02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei

c) Einzelplan 09 - Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten

Der Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes wird bei Enthaltung des Abgeordneten Werner Jostmeier CDU ansonsten einstimmig angenommen.

Seite

2 Forderungen zur Regierungskonferenz 1996 2

Für ein Mehr an Demokratie, ein Bürgernahes Europa und eine handlungsfähige Europäische Union

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 12/591

in Verbindung damit:

Regierungskonferenz 1996 - Die Europäische Union zukunftsfähig machen

Entschließungsantrag der Fraktion der CDU
Drucksache 12/636

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

3 Verschiedenes 2

Siehe Seite 2 des Diskussionsteils.

Aus der Diskussion

Vor Eintritt in die Tagesordnung berät der **Ausschuß** seine Vorgehensweise im bezug auf die Beratung des Haushaltsplans:

Seine Fraktion, teilt **Erich Heckelmann (SPD)** mit, könne den Haushalt heute nicht abschließend beraten, weil die endgültige Sitzung der SPD-Fraktion zum Haushalt für den morgigen Dienstag vorgesehen sei.

Angesichts dieser Information bittet **Ilka Keller (CDU)** darum, auch die Beratung zum Tagesordnungspunkt betreffend die Regierungskonferenz 1996 abzusetzen, zumal ihre Fraktion heute ohnehin unter gewissen terminlichen Zwängen stehe.

In der sich anschließenden Debatte betreffend Festlegung eines neuen Sitzungstermins verweist **Vorsitzender Dr. Horst Posdorf** bezüglich des Vertagungswunsches auf den dafür zuständigen Paragraphen 46 der Geschäftsordnung des Landtags Nordrhein-Westfalen:

"Vor Erledigung der Tagesordnung kann die Sitzung nur vertagt werden, wenn es der Landtag auf Vorschlag der Präsidentin beziehungsweise des Präsidenten oder auf Antrag beschließt."

Außerdem sehe die Anlage 3 zur Geschäftsordnung in ihrer Ziffer 8. vor:

"Die Beschlußempfehlungen der jeweils zuständigen Fachausschüsse an den Haushalts- und Finanzausschuß müssen spätestens am Freitag vor der abschließenden Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses zur 2. Lesung des Haushalts vorliegen."

Der **Ausschuß** verständigt sich nach zum Teil kontroversen Stellungnahmen seitens der Fraktionen bezüglich der Auslegung dieser Regelung darauf, den Haushalt in den ihn betreffenden Punkten am Freitag, 1. März 1996, ab 10.00 Uhr abschließend zu beraten. Weitere Tagesordnungspunkte werden für diese Sondersitzung nicht vorgesehen.

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1996 (Haushaltsgesetz 1996)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/400

Vorlagen 12/230, 12/239, 12/254, 12/282, 12/284, 12/292, 12/300, 12/348

Europa- und Eine-Welt-relevante Haushaltspositionen im

a) Einzelplan 01 - Landtag

b) Einzelplan 02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei

c) Einzelplan 09 - Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten

Kein Diskussionsprotokoll

2 Forderungen zur Regierungskonferenz 1996

Für ein Mehr an Demokratie, ein Bürgernahes Europa und eine handlungsfähige Europäische Union

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 12/591

in Verbindung damit:

Regierungskonferenz 1996 - Die Europäische Union zukunftsfähig machen

Entschließungsantrag der Fraktion der CDU

Drucksache 12/636

Kein Diskussionsprotokoll